



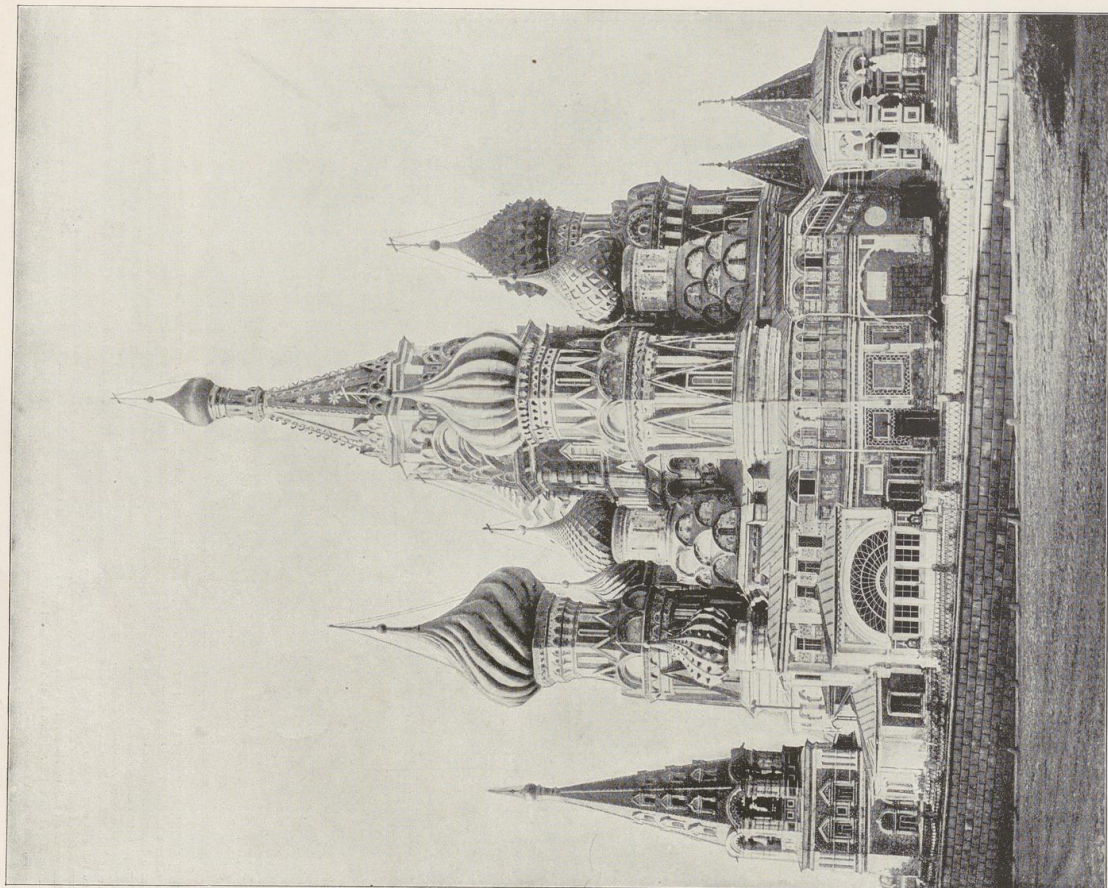
Im Fluge durch die Welt

Stoddard, John Lawson

Chicago, [ca. 1899]

Die Kirche des Heiligen Basilius (Wassili Blashenni) in Moskau, Russland.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82404](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82404)



DIE KIRCHE DES HEILIGEN BASILIUS (WASSILI BLASHENNI) IN MOSKAU, RUSSLAND. — Diese St. Basilus-Kirche ist eines der merkwürdigsten Bauwerke nicht allein Russlands, sondern der Welt. Sie steht am Ende der „rothen Strasse“ in Moskau, nicht weit vom bekannten Erklärer (Spasjij Warot), durch welchen Niemand bedeckten Hauptes den Kreml betreten darf. Vor mehr als dreihundert Jahren liess Iwan der Schreckliche diese Kirche auf dem Grabe des Heiligen Basilus erbauen, der damals als Prophet und Wundermann im Volke galt. Die Architektur der St. Basilus-Kirche ist geradezu verblüffend. Das Dach krönen elf schöne, ganz verschiedene Thürme, mit Kuppeln geschmückt, die aussehen wie orientalische Riesentürme. Viele dieser Kuppeln gleichen einer colossalen Annas, und so heisst die Kirche im Volksmunde auch „die Annaskirche“. Der hier verschwendete Färbereichtum kann kaum frei genug geschildert werden. Sämmtliche Farben des Regenbogens sind an diesem Bau vertreten, und strahlen die Kuppeln nicht in goldenem Glanze, sondern sie in roth, rosa, grün, blau, lila und silber, was einen höchst materiellen Effect hervorruft, so dass man wähnt, vor einem Schlosse von bunten Porzellan zu stehen. Als das Gebäude vollendet war, fand sie Iwan der Schreckliche so abscheulich, dass er den Architekten zu sich entbot und ihn fragte, ob er je eine solche Kirche erbaut hätte. Der Gelehrte antwortete: „Ja.“ „Bei Gott, das sollst Du nicht!“ rief Iwan aus und liess ihn alsobald enthaupten. Grausam war der Dank, jedoch innerlich ausserordentlich stündelnd für den Erbauer.